

Medienmitteilung

Zürich, 01. März 2021

## Wie fussgängerfreundlich sind Agglomerationsgemeinden und Kleinstädte?

Das Projekt «GEHsund – Städtevergleich Fussverkehr» von umverkehrR, Fussverkehr Schweiz und der Ostschweizer Fachhochschule (OST) hat zum Ziel, dem Fussverkehr schweizweit einen höheren Stellenwert einzuräumen und Schweizer Gemeinden fussgängerfreundlicher zu machen. Zur Erhebung der Bevölkerungszufriedenheit wird heute eine Umfrage lanciert.

### Fussverkehr dank Covid-19 mit Aufwind

Folgende Partnergemeinden sind bereit, im Rahmen des Projekts ihre Fussgängerfreundlichkeit zu überprüfen: Adliswil, Allschwil, Bülach, Dübendorf, Emmen, Frauenfeld, Horgen, Lyss, Meyrin, Nyon, Olten, Renens, Sion, Thun und Uster. Um die Zufriedenheit der Bevölkerung mit der Fussverkehrssituation zu erfassen, wird in diesen Gemeinden eine Umfrage lanciert.

Es besteht die Gefahr, dass die Grundmobilität des Gehens in Vergessenheit gerät. Aber gerade die Situation mit Covid-19 hat durch das Homeoffice und die damit verbundenen kürzeren Wege im Wohnumfeld ein Umdenken angeregt. Die täglichen Besorgungen finden am Wohnort statt. Zudem wurde das Bedürfnis körperlicher Aktivität in den Pausen offensichtlich und die Möglichkeit zur Entflechtung von Verkehrsspitzen deutlich.

### Aufenthaltsqualitäten verbessern

Gerade in Agglomerationsgemeinden wird das Siedlungsgebiet verdichtet, dadurch sollten auch die Wege, die zu Fuss zurückgelegt werden können, stetig steigen. Dies bedingt aber, dass Fussverkehrsinfrastruktur und Aufenthaltsqualität laufend angepasst und verbessert werden. Die Teilnehmenden an dieser Umfrage können Feedback zur aktuellen Situation und Verbesserungsanregungen an die Gemeinden geben, damit sie in den Genuss einer hohen Fussgängerfreundlichkeit kommen und an der Verlosung von attraktiven Preisen teilnehmen!

### [Umfrage starten und gewinnen!](http://www.umverkehr.ch/umfrage)

[www.umverkehr.ch/umfrage](http://www.umverkehr.ch/umfrage)

### Weitere Information:

Dr. Veronika Killer, umverkehrR, 076 546 64 80, [vkiller@umverkehr.ch](mailto:vkiller@umverkehr.ch)

Dominik Bucheli, Fussverkehr Schweiz, 079 394 47 64, [dominik.bucheli@fussverkehr.ch](mailto:dominik.bucheli@fussverkehr.ch)

Prof. Klaus Zweibrücken, Prof. für Verkehrsplanung, 044 364 39 81, [zweibruecken@bluewin.ch](mailto:zweibruecken@bluewin.ch)

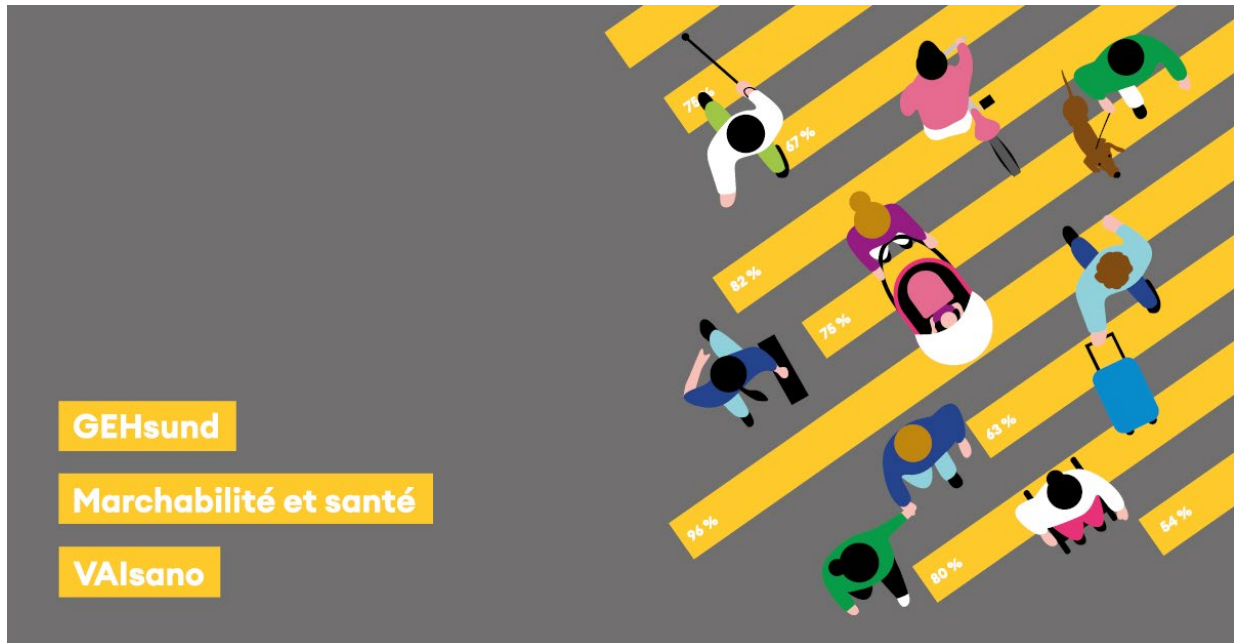
Prof. Claudio Büchel, IRAP, OST, 055 222 48 64, [claudio.buechel@ost.ch](mailto:claudio.buechel@ost.ch)

### Das Projekt: **GEHsund – Städtevergleich Fussverkehr**

Einmalig an diesem Projekt ist, dass der Fussverkehr ganzheitlich aus unterschiedlichen Blickwinkeln bewertet wird. Nach einer erfolgreichen ersten Phase in 16 Schweizer Städten 2018-2020, wird dieses Projekt nun in Kleinstädten und Agglomerationsgemeinden durchgeführt. Die Werkzeuge sollen zukünftig allen Gemeinden zur Verfügung stehen. Die drei Teilprojekte des Projektteams umverkehrR, Fussverkehr Schweiz und Ostschweizer Fachhochschule (OST) untersuchen die Fussgängerfreundlichkeit in Schweizer Gemeinden:

- Das Teilprojekt 1 «Fussverkehrstest» beschreibt die Qualität der Fussverkehrsinfrastruktur auf ausgewählten Teststrecken und stellt zur Erfassung eine App bereit. (Verantwortung: OST, umverkehrR).
- Das Teilprojekt 2 erhebt die Zufriedenheit der Bevölkerung bezüglich der Fussverkehrssituation via Online-Befragung (Verantwortung: umverkehrR).

- Der Teilprojekt 3 zur Planungspraxis erfasst vorhandene Ressourcen und den Einsatz von Politik und Verwaltung für die Förderung des Fussverkehrs mittels Experteninterviews (Verantwortung: Fussverkehr Schweiz).



Das Projekt (Phase 2) wird von EnergieSchweiz, der Stiftung Corymbo, den Partnergemeinden sowie dem Amt für Mobilität des Kantons Zürich finanziell unterstützt.